

Stand: 09.02.2026 00:17:51

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/15859

"Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortschreiben"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/15859 vom 09.03.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16683 des WI vom 30.03.2017
3. Beschluss des Plenums 17/17029 vom 18.05.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 104 vom 18.05.2017



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Verena Osgyan und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortschreiben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Ende 2012 veröffentlichten Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortzuschreiben.

Dieser zweite Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht soll

- dem Landtag zur Jahresmitte 2018 vorgelegt werden;
- ein besonderes Augenmerk auf die sogenannte „kleine Kultur- und Kreativwirtschaft“, die Kulturschaffende bzw. Unternehmen umfasst, die weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz erzielen oder geringfügig beschäftigt sind, legen;
- insbesondere auch die Situation von Frauen in der Kultur- und Kreativwirtschaft erhellen;
- eine Bilanz der bisherigen Maßnahmen der Staatsregierung zur Umsetzung der Empfehlungen des Ersten Kultur- und Kreativwirtschaftsberichts ziehen.

### Begründung:

Auf Initiative der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 16/870) legte die Staatsregierung Ende Dezember 2012 erstmals einen Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht für Bayern vor. Er basierte wegen der langen Vorbereitungszeit und – wie das damalige Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie anlässlich der Vorstellung mitteilte – wegen Verzögerungen bei der Veröffentlichung von Statistiken im Wesentlichen auf Daten des Jahres 2009. Deshalb spiegelte er schon die damals aktuelle Situation nicht exakt wider. Allein von daher ist eine Neuauflage dringend geboten.

Hinzu kommt, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft wie kaum eine andere Branche im stetigen Wandel begriffen ist. Nicht zuletzt aus diesem Grund ließ die Metropolregion München nach 2012 bereits einen zweiten Datenreport erstellen, der Anfang 2016 veröffentlicht wurde. Neu an diesem Bericht war, dass er einen Schwerpunkt auf den sogenannten „Minibereich“ bzw. die „kleine Kultur- und Kreativwirtschaft“ legte. Denn die Gruppe der Geringverdienenden ist nach wie vor die größte innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft. Ihr Anteil an den Innovationen der Branche ist hoch, gleichzeitig tut sie sich aber schwer, sich am Markt durchzusetzen und zu behaupten. Ihre Akteure sind mehr als andere auf Beratung und Förderung angewiesen. Das gilt auch für die Frauen in der Branche. Sie verdienen weniger als gleich qualifizierte Männer und leben häufiger in prekären Verhältnissen.

Um gezielt Unterstützung leisten zu können, braucht es genauerer Informationen über die Arbeits- und Lebensumstände der Betroffenen der beiden Gruppen. Der zweite Bericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Bayern sollte sich deshalb der Problematik annehmen und Schwerpunkte setzen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie**

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Drs. 17/15859**

### **Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht forschreiben**

#### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung mit der Maßgabe, dass

1. im Einleitungssatz nach den Wörtern „Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht“ die Wörter „im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel mittelfristig“ eingefügt werden.
2. der erste Spiegelstrich gestrichen wird.

Berichterstatter: **Martin Stümpfig**  
Mitberichterstatterin: **Christine Haderthauer**

#### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 63. Sitzung am 30. März 2017 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

**Erwin Huber**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Verena Osgyan und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 17/15859, 17/16683

### **Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortforschreiben**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Ende 2012 veröffentlichten Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel mittelfristig fortzuschreiben.

Dieser zweite Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht soll

- ein besonderes Augenmerk auf die sogenannte kleine Kultur- und Kreativwirtschaft, die Kulturschaffende bzw. Unternehmen umfasst, die weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz erzielen oder geringfügig beschäftigt sind, legen;
- insbesondere auch die Situation von Frauen in der Kultur- und Kreativwirtschaft erhellen;
- eine Bilanz der bisherigen Maßnahmen der Staatsregierung zur Umsetzung der Empfehlungen des ersten Kultur- und Kreativwirtschaftsberichts ziehen.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**  
I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

**Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

**Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaufgaben nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner Sitzung am Dienstag die unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten öffentlichen Konsultationsverfahren zum Schutz von Hinweisgebern und zur Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer, bei denen die Frist Ende Mai abläuft, abschließend beraten und empfohlen hat, die auf den Drucksachen 17/16943 und 17/16946 ausgedruckten Stellungnahmen abzugeben.

Wir kommen nun zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheiten**

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
Landwirtschaft, Kultur und Medien, Wirtschaft, Finanzen und der Euro,  
Beschäftigung und Soziales, Energie, Bank- und Finanzwesen, Unternehmen  
und Industrie, Justiz und Grundrechte, Verbraucherschutz, Betriebsbekämpfung,  
Lebensmittelsicherheit, Zoll, Steuern:  
**Öffentliche Konsultation zum „Schutz von Hinweisgebern (Whistleblower)“**  
03.03.2017 – 29.05.2017  
Drs. 17/16311, 17/16943 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
Steuern:  
**Öffentliche Konsultation über das Funktionieren der Zusammenarbeit der  
Verwaltungsbehörden und die Betriebsbekämpfung auf dem Gebiet der  
Mehrwertsteuer**  
02.03.2017 – 31.05.2017  
Drs. 17/16312, 17/16946 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anträge**

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bildung ist mehr als Schule I: Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten als Teil der Schulkultur etablieren  
Drs. 17/14517, 17/16844 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD  
10.000 Häuserprogramm – Förderungen auf erneuerbare Energien konzentrieren  
Drs. 17/15637, 17/16690 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU  
Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung fortführen  
Drs. 17/15652, 17/16700 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU  
Lebensmittelverschwendungen einschränken, Lebensmittelverwertung optimieren  
Drs. 17/15735, 17/16701 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer, Judith Gerlach u.a. CSU  
Fortschreibung des bayerischen Aktionsplans Inklusion  
durch ein Fachgespräch begleiten!  
Drs. 17/15736, 17/16761 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeeinrichtungen schützen:  
Kontrollsystem verbessern  
Drs. 17/15741, 17/16845 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht über Neuregelung der Lese- und Rechtschreibstörung  
Drs. 17/15856, 17/16665 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortschreiben  
Drs. 17/15859, 17/16683 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Expertenanhörung: Ultrafeinstaub – Ursachen und Gesundheitsrisiken  
Drs. 17/15871, 17/16702 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Erwin Huber,  
Karl Freller u.a. CSU  
Wohnortnahe Bargeldversorgung  
Drs. 17/16015, 17/16691 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Klaus Stöttner, Gudrun Brendel-Fischer,  
Martin Bachhuber u.a. CSU  
Bayerntourismus 4.0 IV:  
Steigerung der Marktpräsenz der Privat- und Kleinvermieter  
durch Beratung und Verbesserung der Online-Buchbarkeit  
Drs. 17/16020, 17/16692 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>